

Abtei-News Stift Kremsmünster vom 16. Jänner 2020

### **BURG ALTPERNSTEIN – Renovierung der Burgkapelle**

Lang schon pilgern Menschen hinauf zur Pernsteiner Burgkapelle und verehren drei unterschiedliche Marienbilder: eine kleine spätgotische Marienfigur mit dem Jesuskind am Schoß, die "Pernsteiner Madonna", "Maria vom Guten Rat" und die Darstellung der Heiligen Familie. Damit die Burgkapelle auch weiterhin zur Andacht für Pilger sowie für Taufen, Hochzeiten und Gottesdienste offensteht, wird sie jetzt saniert.



*Pernsteiner Madonna*

Bald vierhundert Jahre ist die Burg und damit die Kapelle im Eigentum des Stiftes Kremsmünster. Den ersten Hinweis zu dieser Kapelle finden wir in einer Urkunde aus dem Jahr 1359: Da stiftet Eberhard von Wallsee das "Benefizium Pernstein zu Unserer Lieben Frau". Auch wenn diese Kapelle nur eine "Eigenkirche" war, eine Kapelle zuerst für die Inhaber der Burg und ihr Gesinde, so war sie doch wichtig für das ganze Tal. In der frühen Reformationszeit ist Dorothea Jörger, Herrin auf Pernstein, eine der ersten Anhängerinnen der Reformation. Mit Martin Luther steht sie in engem Briefkontakt. Die Kapelle in Pernstein ist einer der ersten evangelischen Gottesdiensträume in Österreich.



Zum Ende des Zweiten Weltkrieges werden Burg und Kapelle Zufluchtsort für viele Flüchtlinge.

Für die Menschen in der Ortschaft Altpernstein ist die Burgkapelle in der Nachkriegszeit so etwas wie ihre Dorfkirche geworden: Hier werden die Kinder getauft, hier wird am Sonntag Gottesdienst gefeiert und zu Weihnachten die Christmette.

Bei Sprengarbeiten ist in der Pernsteiner Burgkapelle vor etlichen Jahrzehnten das Gewölbe beschädigt worden. Seither haben sich Reparaturen auf das unbedingt Notwendige beschränkt. Risse in der Decke, bröckelnder Putz, wenig Licht – das ist heute der erste Eindruck.

Damit Menschen jeder Konfession weiter mit ihren Anliegen an diesen Ort kommen können, um Kraft zu tanken, ist es jetzt an der Zeit, dass die Kapelle wieder zu einem würdigen Raum wird. Gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt und mit Sponsoren startet der neue Pächter der Burg, das Institut für Soziale Kompetenz, eine umfassende Renovierung der Kapelle. Bis zum Beginn der Adventzeit 2020 sollen die Sanierungsarbeiten an der Kapelle abgeschlossen werden.

Spendenkonto "Kapelle Burg Altpernstein": AT19 2032 0321 0050 7149

Mehr Informationen finden Sie unter [www.burgaltpernstein.at](http://www.burgaltpernstein.at)

Dieser Raum lässt uns spüren, dass katholische und evangelische Christen Geschwister sind. So wie es Bischof Manfred Scheuer und Superintendent Gerold Lehner zum Reformationsjubiläum im Jahr 2017 formuliert haben: "Beide Kirchen haben einander so viel zu geben, beide können voneinander so vieles lernen, vermögen einander zu stärken, einander ‚Gehilfen zur Freude‘ sein."

*Franz Xaver Wimmer, freier Journalist und ehrenamtlicher Mitarbeiter auf der Burg Altpernstein hat diesen Beitrag für die Abtei-News zur Verfügung gestellt.*